

Versicherungsbestand

Tabelle 1: Bestand 2021		Betriebsort		
		Kanton Appenzell I. Rh.	Region Ostschweiz	UVG insgesamt
Versicherte Betriebe	Anzahl	1'300	84'700	645'600
	Anteil an UVG Total (in %)	0.2%	13.1%	100.0%
Lohnsumme BUV	Mio. CHF	400	37'900	332'900
	Anteil an UVG Total (in %)	0.1%	11.4%	100.0%
Vollbeschäftigte	Anzahl	6'000	515'000	4'256'000
	Anteil an UVG Total (in %)	0.1%	12.1%	100.0%
Branchenanteil (in %)	Vollbeschäftigte insgesamt, davon...	100.0%	100.0%	100.0%
	A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1.4%	1.3%	0.8%
	B, D, E Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie, excl. Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1.4%	1.5%	1.3%
	C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	25.0%	23.5%	15.6%
	F Baugewerbe/Bau	14.8%	10.0%	7.9%
	G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei	25.5%	20.5%	22.0%
	J Information und Kommunikation	1.1%	1.9%	3.9%
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4.2%	4.4%	5.6%
	L Grundstücks- und Wohnungswesen	0.7%	0.9%	1.2%
	M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7.6%	10.1%	14.4%
	O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	15.6%	22.9%	23.4%
	R, S, T, U Sonstige Dienstleistungen	2.7%	2.9%	4.0%

Gerundete Werte

Rund 1300 UVG-Versicherungspolizen sind über die Postleitzahl ihrer Korrespondenzadresse im Kanton Appenzell I. Rh. lokalisiert. Diese Zahl gibt einen Eindruck von der Anzahl der versicherten Betriebe und Betriebsteile, auch wenn Niederlassungen und Arbeitsstätten nicht notwendigerweise am gleichen Ort liegen. Sie entspricht einem Anteil von 0.2% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Betriebe.

In den hier versicherten Betrieben finden geschätzte 6000 Vollbeschäftigte ihre Arbeit, deren Lohnsumme 0.4 Milliarden Franken betrug. Das entspricht einem Anteil von 0.1% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Beschäftigten und 0.1% der gesamtschweizerischen UVG-versicherten Lohnsumme.

Überproportional vertreten sind im Kanton der Wirtschaftszweig «C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren» mit 25.0% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 15.6% der Beschäftigten) und der Wirtschaftszweig «F Baugewerbe/Bau» mit 14.8% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 7.9% der Beschäftigten).

Unfälle

Tabelle 2: Anerkannte Unfälle 2021		Betriebsort		
		Kanton Appenzell I. Rh.	Region Ostschweiz	UVG insgesamt
Berufsunfälle	Anzahl	400	36'500	243'800
	Anteil an UVG Total (in %)	0.2%	15.0%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	68	71	57
	Durchschnittsalter	36.2	38.0	38.6
	Anteil Männer (in %)	75.8%	77.1%	73.7%
Nichtberufsunfälle	Anzahl	700	62'800	513'400
	Anteil an UVG Total (in %)	0.1%	12.2%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	122	122	121
	Durchschnittsalter	38.4	39.2	39.7
	Anteil Männer (in %)	58.5%	57.8%	56.7%

Gerundete Werte

Den Beschäftigten der im Kanton Appenzell I. Rh. ansässigen Betriebe passierten 400 anerkannte Berufsunfälle im Jahr 2021. Das sind 0.2% aller UVG-versicherten Berufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag bei 76% (Gesamtschweiz: 74%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten um 2.4 Jahre unter dem Schweizer Durchschnitt von 38.6 Jahren. Die zahlenmässig viel geringeren Berufskrankheiten bleiben in unserer Betrachtung hier unberücksichtigt. Das Unfallrisiko für Berufsunfälle lag damit im Kanton Appenzell I. Rh. bei 68 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 19% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 57 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr. Das deutlich höhere Berufsunfallrisiko der in Appenzell I. Rh. ansässigen Betriebe ist unter anderem auf den kantonsspezifischen Branchenmix der versicherten Betriebe zurückzuführen. Innerhalb der Wirtschaftsgruppen weichen die Betriebe des Kantons zum Teil deutlich von den gesamtschweizerischen Vergleichswerten ab. Das Unfallrisiko im Wirtschaftszweig «K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» ist im Kanton beispielweise 188% höher als im gesamtschweizerischen Durchschnitt dieser Wirtschaftsgruppe. Auch derartige deutliche Unterschiede können meist auf die Tätigkeitsprofile der im Kanton angesiedelten Unternehmen zurückgeführt werden. Zu den Berufsunfällen kommen 700 anerkannte Nichtberufsunfälle der im Kanton Appenzell I. Rh. ansässigen Betriebe hinzu. Das sind 0.1% aller UVG-versicherten Nichtberufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag hier bei 59% (Gesamtschweiz: 57%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten lag mit 38.4 Jahren um 1.3 Jahre unter dem Schweizer Durchschnitt von 39.7 Jahren. Das Unfallrisiko für Freizeitunfälle lag damit im Kanton Appenzell I. Rh. bei 122 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit ähnlich hoch wie beim gesamtschweizerischen Vergleichswert von 121 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr.

Unfälle nach Wohnort und Betriebsitz

Wo wohnen die Verunfallten der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, in denen die hier wohnhaften Verunfallten arbeiten?

Tabelle 3.a: Wohnkanton der Verunfallten und Kanton des Betriebs		Betriebssitz in 'AI'		Wohnort in 'AI'	
Betriebsort	Kanton Appenzell I. Rh.	.	.	800	55.9%
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	.	.	500	36.5%
	übrige Schweiz	.	.	100	7.6%
Wohnort	Kanton Appenzell I. Rh.	800	67.6%	.	.
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	300	28.1%	.	.
	übrige Schweiz	0	3.3%	.	.
	Ausland	0	1.0%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Der Hauptsitz des Betriebes ist zwar oft, aber nicht notwendigerweise auch der Ort, an dem die Beschäftigten arbeiten. Grund dafür sind vor allem die überregional tätigen Betriebe, wozu beispielsweise auch die bundesnahen Betriebe zählen. Daher ist ein Vergleich zwischen dem Kanton des Betriebssitzes, des Wohnortes der Verunfallten und dem Unfallort interessant.

Rund zwei Drittel wohnen auch im gleichen Kanton. Weitere 28% wohnen in der Region Ostschweiz. Die übrigen wohnen in anderen Regionen, und praktisch keine der Verunfallten sind Grenzgänger aus dem Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2017-2021 also etwa 400 Verunfallte nicht im Kanton Appenzell I. Rh. wohnten, waren umgekehrt auch 700 im Kanton wohnhafte Verunfallte bei ausserkantonalen Arbeitgebern beschäftigt.

Unfälle BU nach Betriebsitz und Unfallort

Wo passieren die Berufsunfälle der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, deren Berufsunfälle hier passieren?

Tabelle 3.b: Kanton des Betriebs und Unfallort BU		Betriebssitz in 'AI'		Unfallort BU in 'AI'	
Betriebsort	Kanton Appenzell I. Rh.	.	.	300	73.2%
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	.	.	100	17.9%
	übrige Schweiz	.	.	0	8.9%
Unfallort BU	Kanton Appenzell I. Rh.	300	71.1%	.	.
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	100	21.2%	.	.
	übrige Schweiz	0	6.8%	.	.
	Ausland	0	1.0%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Eine etwas andere Verteilung zeigt sich bei den Unfallorten von Berufsunfällen. Dies liefert Hinweise, wo die tatsächlichen Arbeitsorte der Beschäftigten von Betrieben mit Hauptsitz im Kanton Appenzell I. Rh. liegen.

Von allen Berufsunfällen dieser Betriebe sind 71% im gleichen Kanton passiert, weitere 21% in der Region Ostschweiz. Die übrigen geschahen in anderen Regionen, und 1% sogar im Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2017-2021 etwa 100 Berufsunfälle von kantonalen Arbeitgebern nicht im Kanton Appenzell I. Rh. geschahen, passierten umgekehrt 100 Berufsunfälle von Beschäftigten ausserkantonaler Arbeitgebern im Kanton Appenzell I. Rh..

Unfälle NBU nach Unfallort und Wohnort

Wo verunfallen die Versicherten von hier?

Wo wohnen Personen, die hier verunfallen?

Tabelle 3.c: Unfallort NBU und Wohnort		Unfallort NBU in 'AI'		Wohnort in 'AI'	
Unfallort NBU	Kanton Appenzell I. Rh.	.	.	500	57.2%
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	.	.	300	32.1%
	übrige Schweiz	.	.	0	3.9%
	Ausland	.	.	100	6.8%
Wohnort	Kanton Appenzell I. Rh.	500	48.4%	.	.
	übrige Kantone der Region Ostschweiz	400	36.3%	.	.
	übrige Schweiz	200	15.3%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Nochmals andere Zusammenhänge zeigen sich bei einem Vergleich zwischen den Unfallorten von Freizeitunfällen und den Wohnorten der Verunfallten. Dies liefert Hinweise, wo die Freizeit verbracht wird.

Etwa 57% der Freizeitunfälle von Versicherten mit Wohnsitz im Kanton Appenzell I. Rh. sind im gleichen Kanton passiert, weitere 32% in der Region Ostschweiz, und weniger als einer von zehn geschahen in anderen Regionen, und 7% im Ausland.

Während also im Schnitt der Jahre 2017-2021 etwa 400 Freizeitunfälle von im Kanton wohnhaften Versicherten nicht im Kanton geschahen, passierten umgekehrt 600 Freizeitunfälle von auswärtigen Versicherten im Kanton Appenzell I. Rh..

Freizeitunfälle nach Tätigkeiten und Wohnort

nur Freizeitunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.a: Tätigkeit bei Freizeitunfällen nach Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Appenzell I. Rh.	Region Ostschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Tätigkeit (in %)					
	Arbeitsweg	2.1%	3.1%	3.7%	3.9%
	Aufenthalt im Freien auf öffentlichem Grund	20.4%	20.1%	21.2%	21.3%
	Aufenthalt in Häusern	22.4%	27.4%	28.3%	28.3%
	Nebenbeschäftigung	7.6%	8.1%	6.8%	6.9%
	Rauferei, Überfall, Streit, kriminelle Handlung	0.4%	1.3%	1.3%	1.3%
	Sport und Spiel	41.5%	35.4%	34.7%	34.4%
	Volksfeste, Versammlungen	0.8%	0.8%	0.6%	0.6%
	übriges und unbekannt	4.7%	3.8%	3.4%	3.3%
	Alle Freizeitunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt		0.9 Tsd	74 Tsd	515 Tsd	541 Tsd

Über die letzten Jahre waren 35% aller Freizeitunfälle mit Unfallort in der Schweiz Sportunfälle.

Bei Schäden mit Unfallort im Kanton Appenzell I. Rh. liegt der Anteil der Sportunfälle an allen Freizeitunfällen bei 42% und damit etwas höher als im Durchschnitt.

Sportunfälle nach Sportart und Wohnort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.b: Sportunfälle nach Sportarten und Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Appenzell I. Rh.	Region Ostschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	8.2%	9.6%	11.2%	11.2%
	411 Boden- und Geräteturnen	2.0%	1.7%	1.2%	1.2%
	412 Gymnastik, Fitnessstraining, Aerobic	3.1%	2.4%	3.0%	2.9%
	415 Jogging, Laufen	2.1%	4.2%	5.9%	6.0%
	42 Bergsport	8.1%	6.1%	6.1%	6.1%
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	6.1%	4.6%	4.5%	4.5%
	43 Wintersport	23.6%	25.8%	25.3%	25.2%
	431 Skifahren (alpin)	19.5%	13.5%	14.7%	14.7%
	44 Wassersport	5.1%	5.9%	6.9%	6.9%
	45 Kampfsport	3.1%	1.8%	2.3%	2.3%
	451 Schwingen, Ringen	2.0%	0.4%	0.4%	0.4%
	46 Ballspiele	34.6%	34.0%	32.5%	32.5%
	460 Land-, Roll- und Unihockey	4.1%	2.2%	2.1%	2.0%
	461 Fussball	19.3%	20.6%	20.5%	20.5%
	466 Handball	5.1%	1.8%	1.2%	1.2%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	1.0%	0.5%	0.7%	0.6%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	1.0%	1.4%	1.2%	1.2%
	49 Andere Sport- und Spielarten	15.3%	14.9%	13.8%	13.9%
	498 Biken, Mountain-Bike	10.2%	6.4%	5.3%	5.4%
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	0.4 Tsd	26 Tsd	179 Tsd	186 Tsd

Die häufigste Sportart bei Sportunfällen von Einwohnern des Kantons ist Skifahren (alpin) mit einem Anteil von 20% , gefolgt von Fussball mit 19% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 15% respektive 21% . Ebenfalls überproportional vertreten ist Biken, Mountain-Bike mit 10% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 5%). Sportunfälle bei Handball können als besonders typisch für die Einwohner des Kantons betrachtet werden. Achtung: Weil der Kanton eher klein ist, sind die Fallzahlen hierzu nicht allzu belastbar.

Sportunfälle nach Sportart und Unfallort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.c: Sportunfälle nach Sportarten und Unfallkanton		Unfallort			
		Kanton Appenzell I. Rh.	Region Ostschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	2.9%	7.3%	11.8%	11.2%
	42 Bergsport	37.6%	6.7%	5.9%	6.1%
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	36.2%	5.5%	4.3%	4.5%
	43 Wintersport	20.5%	41.2%	24.9%	25.2%
	431 Skifahren (alpin)	8.5%	22.7%	14.0%	14.7%
	434 Schlitteln, Bobfahren, Skeleton	6.4%	4.2%	2.1%	2.0%
	44 Wassersport	0.7%	3.3%	4.7%	6.9%
	45 Kampfsport	2.8%	1.3%	2.4%	2.3%
	451 Schwingen, Ringen	2.1%	0.3%	0.4%	0.4%
	46 Ballspiele	22.6%	24.8%	34.8%	32.5%
	460 Land-, Roll- und Unihockey	4.2%	1.7%	2.2%	2.0%
	461 Fussball	12.0%	15.1%	22.0%	20.5%
	466 Handball	2.8%	1.4%	1.3%	1.2%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.7%	0.3%	0.6%	0.6%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.0%	1.0%	0.9%	1.2%
	49 Andere Sport- und Spielarten	12.2%	14.2%	14.0%	13.9%
	490 Gleitschirmfliegen	1.6%	0.3%	0.4%	0.4%
	498 Biken, Mountain-Bike	6.4%	7.2%	5.2%	5.4%
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
	Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	0.6 Tsd	33 Tsd	163 Tsd

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Das Unfallgeschehen eines Kantons wird, wie man in Tabelle 3.c gesehen hat, auch durch die sportliche Betätigung der Zugereisten mitgeprägt. Die häufigste Sportart bei Sportunfällen, die im Kanton geschehen, ist Bergwandern (ohne Klettern) mit einem Anteil von 36% , gefolgt von Fussball mit 12% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 4% respektive 22% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Schlitteln, Bobfahren, Skeleton mit 6% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 2%). Sportunfälle bei Bergwandern (ohne Klettern) können als besonders typisch für das Unfallgeschehen im Kanton betrachtet werden.

Unfallsschwere

Tabelle 5: Unfallsschwere		Betriebsort		
		Kanton Appenzell I. Rh.	Region Ostschweiz	UVG insgesamt
Anteil an Unfällen (in %)	Alle Unfälle	100.0%	100.0%	100.0%
	davon mindestens 3 Tage AUF	35.3%	40.1%	40.2%
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	3.0%	3.9%	4.4%
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.1%	0.5%	0.6%
Fallzahl insgesamt	Alle Unfälle	1.3 Tsd	106 Tsd	797 Tsd
	davon mindestens 3 Tage AUF	0.4 Tsd	42 Tsd	320 Tsd
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	0.0 Tsd	4.1 Tsd	35 Tsd
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.0 Tsd	0.5 Tsd	4.7 Tsd

Gerundete Werte

Durchschnitt der Jahre 2017-2020 mit Stand 2021

Rund 3.0% aller Unfälle von Beschäftigten der im Kanton Appenzell I. Rh. ansässigen Betriebe zählen als schwere Unfälle (mit mehr als 90 Tagen Arbeitsausfall).

Damit sind die Unfälle dieses Kantons deutlich leichter als im gesamtschweizerischen Durchschnitt, wo 4.4% aller Unfälle diesen Schweregrad erreichen.

Die Kategorie der Schwerstunfälle weist 360 Tage Arbeitsausfall oder mehr auf. Da der Kanton sehr klein ist und die Fallzahlen entsprechend niedrig, sind Aussagen zu schweren und schwersten Unfällen dieses Kantons mit sehr grossen statistischen Unsicherheiten behaftet.